



Ein Freund liebt zu jeder Zeit ... (Sprüche 17, 17)

[www.cfri.de](http://www.cfri.de)

## GEBETS BRIEF

Februar 2019

„Auf meinen Posten will ich treten und auf den Wall mich stellen und will spähen, um zu sehen, was er mit mir reden wird und was für eine Antwort ich auf meine Klage erhalte“ (Habakuk 2,1).

### DER KAMPF FINDET IN DER GEISTLICHEN WELT STATT

**„... denn unser Kampf richtet sich nicht gegen Fleisch und Blut, sondern gegen die Herrschaften, gegen die Gewalten, gegen die Weltbeherrscher der Finsternis dieser Weltzeit, gegen die geistlichen [Mächte] der Bosheit in den himmlischen [Regionen]“.** (Epheser 6,12 SLT)

Wir wissen, dass Jerusalem das Epizentrum aller geistlichen Angelegenheiten ist, und der Kampf um Jerusalem ist die letzte Phase in der Etablierung von Gottes Königreich an dem Ort, auf den Er Seinen Namen gelegt hat. Deswegen sollten wir unsere Gebete dahingehend ausrichten, dass wir dem Wirken der geistlichen Finsternis entgegentreten, ohne dabei unser wachsames Auge von der natürlichen Welt um uns herum abzuwenden.

Während die prophetische Zeituhr Israels weitertickt, müssen wir alle wachsam bleiben gegenüber der Berufung auf unserem Leben im hier und jetzt und müssen uns davor in Acht nehmen, dass wir „nicht so sehr auf das geistliche bedacht sind, dass wir im Natürlichen zu nichts mehr nutzen sind“. Das passt gut zusammen mit dem Zitat von Sir Winston Churchill, der sagte: **„Nährt eure Hoffnungen, ohne dabei die Realitäten zu übersehen“**. Obgleich in der ganzen Welt Ereignisse wie Naturkatastrophen, Blutmonde, Kriege und drohende Kriege sehr wohl auf das Ende dieses Zeitalters hindeuten, zählt jedoch unser Leben im hier und jetzt, wo wir heute einen Unterschied bewirken können.

In Psalm 36 spricht David von den bösen Menschen, die so in ihren Wegen verwickelt sind, dass sie ihren Irrweg gar nicht erkennen können. *„Der Gottlose wird durch und durch von der Sünde beherrscht; die Ehrfurcht vor Gott ist ihm völlig fremd. Er bildet sich viel zu viel auf sich ein, um sein Unrecht einzusehen oder es gar zu lassen. Was er sagt, ist Lug und Trug. Längst hat er aufgehört, vernünftig zu handeln und Gutes zu tun. Selbst wenn er im Bett liegt, schmiedet er finstere Pläne. Bewusst hat er sich für das Böse entschieden und lässt sich nicht von*

*seinem falschen Weg abbringen“* (Psalm 36,2-5 HFA). Die Nationen, die sich gegen Israel aufstellen, befinden sich in derselben Situation. Sie werden von Weltbeherrschern der Finsternis regiert, wie es in Daniel 10 beschrieben und in Epheser 6 und Kolosser 1 von Paulus verstanden wird. Es scheint, als hätte der „Prinz von Persien“ wieder einmal das Sagen, während der Iran mit Partnerschaften aus der Türkei und Russland nach Syrien hineinpresst, um näher an Israel heranzukommen.

Dennoch wusste David, als Krieger, König und Mann nach Gottes Herzen, dass der Kampf dem Herrn gehört, und dass die Gerechtigkeit Gottes siegen wird – er müsse seine Augen nur weiter auf Ihn gerichtet halten und mit seinen Füßen fest auf der Erde stehen und die Aufgaben verrichten, die der Herr ihm hier auf Erden zu tun gegeben hat. *„Wie köstlich ist deine Gnade, o Gott, dass Menschenkinder Zuflucht finden unter dem Schatten deiner Flügel! Sie laben sich an den reichen Gütern deines Hauses, mit dem Strom deiner Wonne tränkst du sie. Denn bei dir ist die Quelle des Lebens, in deinem Licht schauen wir das Licht“* (Psalm 36,8-10 SLT).

Es ist das Licht, das von Gott selbst ausgeht, das den Weg für die Zukunft Israels beleuchtet, wie auch den unseren, die wir in der Fürbitte für die Erfüllung Seines vollkommenen Willens eintreten. Während ein Großteil der Welt um uns herum entweder geistlich schläft, Irrlehre verbreitet oder sich ganz einfach von Gott abwendet, besteht unsere Arbeit für den Herrn im geistlichen Bereich darin, dass wir in den Riss treten und dort bleiben – heute, morgen und zukünftig. Wir sollen dabei nicht nur für die Nöte Israels und den Frieden Jerusalem beten, sondern dafür, dass das Licht Gottes durch uns so hell leuchten möge, dass diejenigen um uns herum die Auswirkungen dessen erkennen, dessen Wärme spüren und aktiv beginnen können, nach der Quelle dieses wahren Lichts der Erkenntnis zu suchen.

Als Christen ist es in der Tat unser Privileg und unsere Ehre, als geistliche Krieger Schulter an Schulter mit den mutigen Verteidigern der Nation Israels stehen zu dürfen, ob sie nun das Land, die Luft, das Meer oder die politischen Linien und Präzedenzen des Landes in die Zukunft hinein beschützen.

### LASSEN SIE UNS ZUSAMMEN BETEN

- Während wir für den Frieden Jerusalems beten, mögen wir uns daran erinnern, alle Bürger Israels im Gebet mit Frieden und Bewahrung zu bedecken und für Gottes perfektes Timing in der Vorbereitung und Offenbarung Seines Plans für die Rückkehr des Messias zu beten. *„Bittet für den Frieden Jerusalems! Es soll denen wohlgehen, die dich lieben! Friede sei in deinen Mauern und sichere Ruhe in deinen Palästen!“* (Psalm 122,6-7).
- Wir danken Gott für die wunderbaren beständigen Regengüsse, die als wahrer Segen über Israel herabströmen und für die Wasserversorgung in diesem Jahr. Das Land ist jetzt grün und alles wächst. *„Denn gleichwie der Regen und der Schnee vom Himmel fällt und nicht wieder dahin zurückkehrt, bis er die Erde getränkt und befruchtet und zum Grünen gebracht hat und dem Sämann Samen gegeben hat und Brot dem, der isst — genau so soll auch mein Wort sein, das aus meinem Mund hervorgeht: Es wird nicht leer zu mir zurückkehren, sondern es wird ausrichten, was mir gefällt, und durchführen, wozu ich es gesandt habe!“* (Jesaja 55,10-11).
- Beten Sie für Weisheit für die Bürger Israels, die sich derzeit auf die kommenden Wahlen im April vorbereiten, zu welcher Zeit sich Gottes Wille für die nächste Etappe der Geschichte zeigen wird. *„Dies alles habe ich mir zu Herzen genommen, und dies habe ich zu erkennen gesucht, dass die Gerechten und die Weisen und ihre Werke in der Hand Gottes sind. Der Mensch weiß weder um Liebe noch um Hass [im Voraus]; es liegt alles [verborgen] vor ihnen“* (Prediger 9,1).
- Bitte tragen Sie die militärischen Oberhäupter Israels beständig im Gebet, da sie göttliche Weisheit brauchen werden, um Strategien zu erarbeiten, wie sie die Feinde bekämpfen können, die sich der Zerstörung Israels verpflichtet haben. *„Alle meine Feinde müssen zuschanden werden und sehr erschrecken; sie sollen sich*

*plötzlich zurückziehen mit Schanden!“* (Psalm 6,11).

- Suchen Sie Gottes Angesicht bezüglich der mutigen Verteidiger des Landes in allen Zweigen des Militärs und vor allem derer, die im Norden stationiert sind, denn die Situation in Syrien spitzt sich zu, als nun das russische Militär hereingebracht wurde, iranischer Einfluss zunimmt und Bashar Assad weiterhin die Kontrolle hat. *„... der mich meinen Feinden entkommen ließ. Ja, du hast mich erhöht über meine Widersacher und hast mich errettet von dem Mann der Gewalttat!“* (Psalm 18,49).
- Proklamieren Sie Sein Wort, denn die Schrift ruft diejenigen, die noch in den Nationen leben, dazu auf, in ihr Heimatland Israel zurückzukehren. Beten Sie für die, die für den Ruf des Heiligen Geistes noch aufgeweckt werden müssen, nach Hause zu kommen. *„GOTT, der Herr, der die Verstoßenen Israels sammelt, spricht: Ich will noch mehr zu ihm sammeln, zu seinen Gesammelten!“* (Jesaja 56,8).
- Erheben Sie die Leiter Israels zum Herrn, vor allem den Premierminister Benjamin Netanjahu, die tagtäglich Entscheidungen treffen müssen, die Israels Zukunft beeinflussen, und dass die Hand Gottes diese Entscheidungen leiten möge. *„Lehre mich tun nach deinem Wohlgefallen, denn du bist mein Gott; dein guter Geist führe mich in ebenem Land!“* (Psalm 143,10).
- Bitten Sie den Herrn mehr als je zuvor, dass der Herr die Not der Bedürftigen in Israel durch Gaben und Gebete der Christen in aller Welt lindern möge und wir als CFI unseren Teil tun können, um diese Liebe weiterzugeben. *„... und lasst uns aufeinander achtgeben, damit wir uns gegenseitig anspornen zur Liebe und zu guten Werken ...“* (Hebräer 10,24).

Während die gefallene Welt um uns herum durch die Zunahme an Gesetzlosigkeit immer kälter wird, wie es in Matthäus 24 beschrieben wird, müssen wir uns auf das Licht von unserem Herrn ausrichten, um selber Licht sehen zu können, wie David es in Psalm 36 sagt. Indem wir dieses Licht der Wahrheit und Gerechtigkeit vom Herrn empfangen, sind wir in der Lage es auch weiterzugeben und mit unseren Mitmenschen zu teilen, damit auch sie in diesen Zeiten klar den Weg vor ihnen erkennen können.

In Seinem Dienst, **Kevin Howard**  
Christian Friends of Israel – Jerusalem

#### Christliche Freunde Israels e. V.

Söldenhofstr. 10  
83308 Trostberg

Tel: 0 86 21 - 97 72 86  
Fax: 0 86 21 - 97 73 89

E-Mail: info@cfri.de  
Internet: www.cfri.de

#### Bankverbindung: Volksbank-Raiffeisenbank-Dachau eG

BLZ: 700 915 00

IBAN: DE19 7009 1500 0000 7322 30

Kontonummer: 73 22 30

Swift-BIC: GENODEF1DCA



Ein Freund liebt zu jeder Zeit ... (Sprüche 17, 17)

www.cfri.de

## NACHRICHTENBRIEF

Februar 2019

„Das Wort ist Wahrheit gewesen, das ich in meinem Land ... gehört habe!“ (1. Könige 10,16).

### SYRISCHE DROHUNGEN



Internationaler Flughafen Ben Gurion bei Tel Aviv. (Foto von Chris Hoare über Wikimedia).

Syrien drohte Anfang dieser Woche, den Flughafen Ben Gurion in Tel Aviv anzugreifen, als Reaktion auf Israels Luftangriff auf ein Waffenlager am internationalen Flughafen Damaskus. [Das israelische Iron Dome-Verteidigungssystem hat die Rakete, die über die Golan-Höhen abgefeuert wurde, zerstört.]

Der syrische Botschafter bei den Vereinten Nationen, Bashar Ja'afari, warnte vor einem möglichen Vergeltungsangriff, als er am Dienstag auf dem monatlichen Treffen des UN Sicherheitsrats zum Nahen Osten in New York sprach.

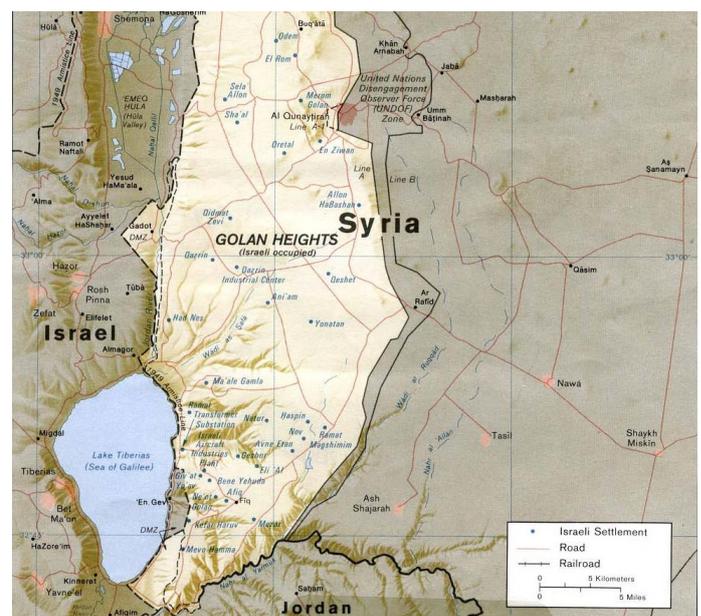
„Ist es nicht höchste Zeit für diesen Rat, die notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um die wiederholte israelische Aggression gegen die Territorien meines Landes zu stoppen?“ fragte er.

„Oder sollten wir die Aufmerksamkeit der Kriegstreiber in diesem Rat erregen, indem wir unser legitimes Recht auf Selbstverteidigung ausüben und auf die israelische Aggression gegen den internationalen Flughafen Damaskus reagieren, indem wir einen Angriff gegen den Flughafen Tel Aviv starten.“

Israel eroberte die Golanhöhen von Syrien während des Sechs-Tage-Krieges im Jahr 1967 und hat sie seitdem annektiert. Israel hat die Trump-Regierung gebeten, seine Souveränität über dieses Gebiet anzuerkennen. Die UNO verabschiedet wiederholt Resolutionen, in denen Israel aufgefordert wird, dieses Gebiet trotz des syrischen Bürgerkriegs an Syrien zurückzugeben.

Anfang dieser Woche griff die IDF militärische Ziele an, die der iranischen Quds-Truppe in Syrien gehören, darunter Waffenlager, einen iranischen Geheimdienststandort und ein iranisches Trainingslager. Diese Angriffe waren die Antwort auf eine Rakete, die von den Iranern in Syrien am Sonntagnachmittag auf Israel abgefeuert wurde.

Das syrische Zentrum für Menschenrechte in London berichtete, dass die Zahl der bei dem IDF-Anschlag getöteten Personen auf mindestens 21 gestiegen war. Demnach waren 15 Personen der Toten keine Syrer, davon wurden 12 Personen als Mitglieder der iranischen Revolutionsgarden identifiziert.



CIA-Karte der Golanhöhen, Stand 1989. Man beachte, unter „Golanhöhen“ steht „Besetzt durch Israel“. Groß darüber steht „Syrien“. (Foto Wikimedia).

## WIR KÖNNEN NIEMALS VERGESSEN

Während ich dies schreibe, ist der Holocaust-Gedenktag (27. Januar). Wie Charles Gardner aus Großbritannien schreibt: „Fast drei Viertel eines Jahrhunderts sind vergangen, seit die Rote Armee am 27. Januar 1945 das berüchtigte Vernichtungslager Auschwitz befreit hat, ein Datum, das jetzt den jährlichen Holocaust-Gedenktag markiert, er wird mit der Absicht abgehalten um sicherzustellen, dass es nie wieder geschieht.“

„Aber leider ist der Antisemitismus zurück, um uns zu verfolgen, was den Standpunkt unterstreicht, dass wir aus der Geschichte nicht lernen.“

„Mitten in diesem Anstieg an Antisemitismus ist das Schweigen der meisten Leiter der christlichen Kirche ohrenbetäubend – genauso wie es in Deutschland und anderswo während der Shoah war. Ich denke, das liegt zum großen Teil an der gefährlichen und ketzerischen Ersatztheologie, die sicherlich einen großen Teil der Kirchen durchdrungen hat.“

„Wir sollten von unseren Kanzeln aus bewegende Aufrufe hören, mit Israel zu stehen, aber irgendwie sehen sie die Verbindung nicht. Das liegt daran, dass sie von den Wurzeln ihres Glaubens getrennt wurden und vergessen haben, dass wir den Gott Israels verehren, der Seinen Sohn als Messias zuerst für die Juden und auch für die Heiden gesandt hat.“

„Wir schulden ihnen alles – das Gesetz, die Propheten, die Patriarchen, die gesamte Bibel (Lukas ist der einzige nicht-jüdische Autor) und vor allem Jesus, der bald als der Löwe des Stammes Juda zurückkehren wird. (Offenbarung 5,5)“

„Dass der jüdische Staat sich wieder einmal unter ernsthafter Bedrohung befindet, wurde am Sonntag durch die von syrisch iranischen Streitkräften in Richtung Israel abgefeuerten Boden-Boden-Rakete veranschaulicht. [Gott sei Dank] wurde sie erfolgreich abgefangen und zerstört.“



KZ Auschwitz, Ankunft ungarischer Juden im Sommer 1944.  
(Bundesarchiv, Bild 183-N0827-318 / CC-BY-SA 3.0)

„Wenn wir Jesus wirklich lieben, werden wir auch das jüdische Volk lieben – viele unserer arabischen Freunde bezeugen, dass sie durch das Kreuz Frieden und Versöhnung finden. Wach auf Gemeinde!“ (*Israel Heute*, Charles Gardner).

Bitte betet weiter intensiv für Israel und für die im April anstehenden Wahlen in Israel.

**„Und ich will segnen, die dich segnen, und wer dir flucht, den werde ich verfluchen; und in dir sollen gesegnet werden alle Geschlechter der Erde!“ (1. Mose 12,3)**

Im Messias, Lonnie C. Mings

**Wenn Sie gerne unseren Gebetsbrief/Nachrichtenbrief per E-Mail empfangen möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an [medien@cfri.de](mailto:medien@cfri.de) mit dem Kennwort „Gebetsbrief/Nachrichtenbrief per E-Mail“**

### Christliche Freunde Israels e. V.

Söldenhofstr. 10  
83308 Trostberg

Tel: 0 86 21 - 97 72 86  
Fax: 0 86 21 - 97 73 89

E-Mail: [info@cfri.de](mailto:info@cfri.de)  
Internet: [www.cfri.de](http://www.cfri.de)

### Bankverbindung: Volksbank-Raiffeisenbank-Dachau eG

BLZ: 700 915 00

IBAN: DE19 7009 1500 0000 7322 30

Kontonummer: 73 22 30

Swift-BIC: GENODEF1DCA